

Statistisches Landesamt
Nordrhein-Westfalen
C 2-1 - 63 334

Düsseldorf, den 10. April 1951
Haroldstr. 37 - Tel. 11151/52/53

Preisindex für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien ¹⁾
in Nordrhein-Westfalen

März 1951

Monat	Ernährung		Genuss- mittel	Wohnung	Heizung und Be- leuch- tung	Beklei- dung	Reini- gung u. Körper- pflege	Bildung. u.Unter- haltung.	Hausrat	Verkehr	Gesamtlebens- haltung		
	mit	ohne									mit	ohne	
	Obst u.Gemüse										Obst u.Gemüse		
1. Vierteljahr 1949 = 100													
März 1950	91,6	94,5	90,8	100,5	98,4	72,2	94,5	97,0	79,7	95,6	89,5	92,5	
Jan. 1951	91,7	98,4	87,6	101,6	100,2	74,6	97,7	98,4	81,6	106,8	90,6	93,1	
Febr. 1951	92,3	99,5	87,5	101,6	100,4	76,6	98,6	99,6	84,1	103,4	91,5	94,1	
März 1951	97,7	104,7	87,6	101,6	101,6	78,2	102,1	102,4	86,7	109,1	94,6	97,0	
1938 = 100 (umbasiert)													
März 1950	161,9	157,8	266,2	100,9	106,7	189,5	154,5	137,9	141,5	144,4	150,8	149,1	
Jan. 1951	161,2	164,5	256,8	101,9	108,7	196,0	159,7	139,2	144,9	161,1	152,9	153,2	
Febr. 1951	162,3	166,3	256,6	101,9	108,9	201,3	161,2	140,9	149,3	163,6	154,5	155,0	
März 1951	171,8	175,1	256,9	101,9	110,1	205,3	166,9	144,8	154,0	164,6	159,6	159,7	
Veränderung in vH März 1951 gegenüber ...													
Febr. 1951	+ 5,9	+ 5,2	+ 0,1	.	+ 1,2	+ 2,1	+ 3,5	+ 2,8	+ 3,1	+ 0,6	+ 3,4	+ 3,1	
Jan. 1951	+ 6,5	+ 6,4	.	.	+ 1,4	+ 4,8	+ 4,5	+ 4,1	+ 6,3	+ 2,2	+ 4,4	+ 4,2	
März 1950	+ 6,7	+ 10,8	- 3,5	+ 1,1	+ 3,3	+ 8,3	+ 8,0	+ 5,6	+ 8,8	+ 14,1	+ 5,7	+ 7,2	

1) 3 Erwachsene, darunter 1 Haupt- und 1 Nebenverdiener, und 1 Kind unter 14 Jahren.

Erläuterungen
zur Preisindexziffer für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien
in Nordrhein-Westfalen

März 1951

Die Preisindexziffer für die Lebenshaltung von Arbeitnehmerfamilien liegt im März 1951 auf Basis 1. Vierteljahr 1949 = 100 bei 94,6, auf Basis 1938 = 100 bei 159,6. Dies entspricht einer Erhöhung von 3,4 vH gegenüber dem Vormonat, die auf Verteuerungen in sämtlichen Ausgabengruppen zurückzuführen ist.

Den stärksten Anstieg hat in diesem Monat wieder der Gruppenindex für Ernährung zu verzeichnen, da mit wenigen Ausnahmen für alle Nahrungsmittel Preissteigerungen gemeldet wurden. Besonders ins Gewicht fallen dabei die erneuten Brotpreiserhöhungen, die im Durchschnitt gegenüber dem Vormonat rd. 16 vH betragen; die Brotpreise liegen nun im Durchschnitt um rd. 36 vH über den Junipreisen 1950. Geringfügige Verbilligungen für verschiedene Fleischsorten fallen bei der Gesamtberechnung kaum ins Gewicht, so dass die Verteuerung der Nahrungsmittel seit dem Vormonat durchschnittlich fast 6 vH ausmacht.

Als Folge der erhöhten Kohlenpreise zogen im März erstmalig auch Gas- und Strompreise leicht an; die Gruppenindexziffer Heizung und Beleuchtung erhöhte sich dadurch um 1,2 vH. Industrielle Fertigwaren zeigten weiterhin eine gleichmässig steigende Tendenz. Geringe Preisrückgänge finden sich nur vereinzelt; im allgemeinen sind nur anziehende Preise, und zwar sowohl bei Textil-, Leder- und sämtlichen Haushaltswaren als auch im erweiterten Masse für Reinigungsmittel und sämtliche Papierwaren zu verzeichnen.

Aus der nachstehenden Aufstellung sind die Verteuerungen der wichtigsten Warengruppen gegenüber den Vormonaten sowie dem Juli 1950 zu entnehmen.

Warengruppe	Veränderung in vH +)		
	März 1951 gegen		
	Juli 1950	Jan. 1951	Febr. 1951
Brot	+ 30,8	+ 17,1	+ 15,6
Andere Getreiderzeugnisse	+ 22,1	+ 7,4	+ 4,7
Kartoffeln	- 14,6	+ 2,7	+ 1,9
Frischgemüse	- 4,5	+ 5,6	+ 14,4
Obst- und Gemüsekonserven	+ 18,4	+ 1,5	- 0,7
Milch und Käse	+ 9,7	+ 1,7	+ 0,8
Fette	+ 6,7	+ 2,7	+ 0,6
Fleisch- und Wurstwaren	+ 7,7	- 0,4	- 0,5
Strichwaren	+ 22,8	+ 2,6	+ 0,2
wollhaltige Oberbekleidung	+ 15,5	+ 4,4	+ 1,3
wollhaltige Unterbekleidung	+ 18,6	+ 5,3	+ 3,0
baumwollene Unterbekleidung	+ 10,4	+ 1,7	+ 1,1
kunstseidene Unterbekleidung	+ 4,0	+ 3,0	+ 2,6
Hauswäsche	+ 13,7	+ 10,3	+ 4,5
Schuhe	+ 19,8	+ 4,7	+ 2,4
Schuhbesohlung	+ 14,3	+ 2,9	+ 1,4
Seife	+ 7,2	+ 3,1	+ 3,1
Haushaltswaren			
aus Metall	+ 16,3	+ 6,1	+ 2,8
aus Holz	+ 13,1	+ 7,0	+ 3,7
aus Glas, Porzellan, Steingut	+ 9,9	+ 5,4	+ 3,3
Gummiwaren	+ 14,6	+ 6,3	+ 4,1

+) Mit den Mengen des Indexschemas gewogenes Mittel.